

Zwei Robinson-Kutter segeln auf dem Schluchsee

Erfahrene Segler des Segelvereins Schluchsee haben die mehr als 30 Jahre alten Boote restauriert / Ideal für ein Probesegelein

SCHLUCHSEE (BZ/rys). Vier braune, vom Herbstwind aufgeblähte Segel ziehen neuerdings auf dem Schluchsee die Aufmerksamkeit mancher Betrachter auf sich. In Deutschlands höchstgelegem Segelrevier kann mit zwei zweimastigen Kuttern gesegelt werden. Möglich gemacht hat dies ein Projekt des Segelvereins Schluchsee, für das der Verein jetzt auf der Interboot in Friedrichshafen vom Baden-Württembergische Seglerverband mit einem ersten Preis im Wettbewerb „Segeln im Ländle“ ausgezeichnet worden ist.

Zwei Masten, viereckige braune Segel, alles komplett aus Holz: Die beiden Robinson-Kutter des Segelvereins Schluchsee (SVS) sind schon echte Hingucker geworden. Zwar sind die Boote nur rund sechs Meter lang, mit ihrem Bugspriet und dem hohen Seitenbord sehen sie aber ausgesprochen schiffig aus.

Erstmals segeln die Kutter unter der Flagge des größten Segelclubs am Schluchsee über den See. Trotzdem haben die Boote schon für einige Aufmerksamkeit gesorgt. Selbst der Baden-Württembergische Seglerverband ist bereits auf das Projekt des Segelvereins



FOTO: SEGELVEREIN SCHLUCHSEE

Zwei Robinson-Kutter kreuzen auf dem Schluchsee und werben für das Segeln.

Schluchsee aufmerksam geworden – und hat es auf der Wassersportmesse Interboot in Friedrichshafen direkt mit dem ersten Preis seines Wettbewerbs „Segeln im Ländle“ ausgezeichnet.

Das Projekt hat eine Gruppe von erfahrenen Vereinsmitgliedern, die die mehr als 30 Jahre alten Boote in Eigenregie im Winter restauriert haben, in die Tat umgesetzt. Seit dieser Saison stehen die Robin-

son-Kutter der Jugendabteilung des Vereins zur Verfügung. So konnte an mehreren Terminen ein Probesegelein angeboten werden, bei dem Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen mit dem Segeln machen konnten. Und das sehr erfolgreich: Viele Neumitglieder konnte der SVS in diesem Jahr begrüßen, die Mehrzahl von ihnen Kinder und Jugendliche. „Die Robinsons bieten uns die Möglichkeit, bis zu sechs Kinder gleichzeitig sicher an den Segelsport heranzuführen. Das Gruppenerlebnis ist dabei ein ganz wichtiger Bestandteil. Das kommt unheimlich gut an – bei den Kindern wie bei den Eltern“, sagt Annette Schaupp, Jugendvorstand im SVS. Auch in der neuen Saison sind wieder Aktionen geplant.

„Die Anerkennung durch den Landesseglerverband ist eine tolle Auszeichnung, die zeigt, dass wir in die richtige Richtung gehen. Die größte Belohnung sind aber die strahlenden Gesichter der Kinder“, sagt Jürgen Blumenberg,

Mitinitiator des Projekts. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern hat er die beiden Kutter wieder flott gemacht. Gut möglich, dass im Winter erneut in der Garage fleißig geschliffen und lackiert wird.